

Protokoll

**Sitzung der AG Virtuelle Auskunft in Baden-Württemberg
Staatsbibliothek Stuttgart, 20.7.04, 10:45 – 14:30 Uhr**

Anwesende:

Gillitzer (Bayern), Hätscher (UB Konstanz), Maylein (UB Heidelberg), Oberknapp (UB Freiburg), Scholze (UB Stuttgart), Spiess (SLUB Chemnitz), Winkler (BSZ), Wolf (BSZ),

Top 1: Stand des Projektes

In der Woche nach der letzten Sitzung wurde ein Projektantrag „Vorstudie Virtuelle Auskunft in Baden-Württemberg“ gestellt. Zum 8. Juli wurde die Vorstudie vom MWK genehmigt und die Projektarbeit aufgenommen. Es wurde eine Literaturrecherche durchgeführt, ein Kriterienkatalog vorgeschlagen, eine Mailingliste und eine Website eingerichtet. Von 2 VA-Diensten (QuestionPoint und Lotse) existieren Testzugänge zur Evaluation.

Top 2: Virtuelle Auskunft in Bayern (Hr. Gillitzer)

Hr. Gillitzer berichtete vom Stand der Virtuellen Auskunft in Bayern. Es wird klar, dass Bayern und Baden-Württemberg sich in etwa in der gleichen Evaluationsphase befinden. Die Deutsche Internetbibliothek überlegt sich derzeit ob sie ihre Mailauskunft auf QuestionPoint umstellt. Hr. Gillitzer lädt ausserdem auf die beiden Präsentationstermine in München (21.7.04) und (15.9.04) für QuestionPoint und Lotse ein.

Top 3: Marktstudie (Hr. van Halm)

Die Marktstudie wird von Hr. van Halm auf der Basis des von der AG beschlossenen Kriterienkatalogs und unter Berücksichtigung der in den beteiligten Bibliotheken eruierten Bedarfs-Gewichtungen durchgeführt (vgl. Top 4). Es sollen neben den technischen Funktionalitäten auch die Lizenzmodelle, total-costs-of-ownership und Informationen zu den jeweiligen Anbieterfirmen enthalten sein (Positionierung am Markt, etc.) Evtl. vorhandene Open Source Projekte für VA-Dienste werden ebenfalls untersucht. Hr. van Halm wird die Studie in Englisch abfassen, der executive summary wird in Deutsch sein. Hr. van Halm vermittelt Hr. Winkler - über seine internationalen Kontakte - Testzugänge zu den wichtigsten VA-Diensten.

Top 4: Kriterienkatalog + Bedarfsermittlung in Bibliotheken

Es bestand Einvernehmen darüber, den bei der Sitzung vorliegenden Kriterienkatalog der ALA (2002) als – selbstverständlich erweiterbare und aktualisierbare - Grundlage für die Evaluation und die Marktstudie zu nehmen. Zwecks Rückkopplung mit dem tatsächlichen Bedarf und den Gewichtungen in den beteiligten Bibliotheken soll eine Featurepräsentation (mit konkreten Beispielen) erstellt werden. Diese soll den befragten Personen in den Bibliotheken einen Eindruck der grundsätzlichen Möglichkeiten von VA-Systemen geben. Die Ergebnisse der Befragung sollen in etwa bis zum nächsten Treffen der AG vorliegen. Sie werden sodann zusammengefasst und gehen als Prioritätensetzungen in die Marktstudie ein.

Top 5: Präsentationen + Diskussion

Es wurden die beiden Dienste QuestionPoint (Anfragebearbeitung) und Lotse vorgestellt. Offensichtlich ist QuestionPoint für inhaltliche Auskünfte entwickelt und in der gegenwärtigen Form für formale Auskünfte weniger geeignet. Zusätzlich kam die Frage auf, in wie weit auch einfache Mails (die u.U. mit Kontextinformationen angereichert) an den Dienst geschickt werden können. Bei Lotse stiess vor allem das zugrunde liegende Konzept auf Interesse, jedoch kam die Frage auf, inwieweit der XML-basierte Autorenmodus für die jeweiligen Nutzergruppen (Bibliothekare, Fachreferenten) geeignet ist.

Nächstes Treffen: 8.10.04 10:15 Uhr, Unibibliothek Stuttgart

Stefan Winkler, 27.07.04